

NACHRICHTEN

Razzien in zwei Churer Lokalen

CHUR Die Kantonspolizei Graubünden in Zusammenarbeit mit der Eidgenössischen Spielbankenkommission und unter Mitwirkung der Stadtpolizei Chur am Freitag Kontrollen in zwei Churer Lokalen durchgeführt. Dabei wurden verbotene Spielautomaten und Bargeld sichergestellt. In den beiden Lokalen konnten über 40 Personen angetroffen werden, welche sich an den illegalen Glücksspiel- und Wettautomaten oder mit verbotenem Kartenspielen beschäftigten. (RED)

Schweiz am Sonntag

Ausgabe Südostschweiz

Sonntagsausgabe der «Südostschweiz» (vormals «Südostschweiz am Sonntag»)

Herausgeberin

Somedia (SOS Medien AG), Chur
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger

Redaktion

Chefredaktor: David Sieber

Stv. Chefredaktoren: René Mehrmann,
Pieder Caminada

Redaktion Graubünden: Reto Furter (Leitung), Philipp Wyss (Stellvertretung), Denise Alig, Mathias Balzer (Kultur), Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Biscolim, Milena Caderas, Gion-Mattias Durband, Mario Engi (Meinung), Valerio Gerstlauer (Kultur), Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Tatjana Jaun (Chefredaktentin), Petra Luck, Dario Morandi, Jano Felice Pajarola, Béla Zier; Bildredaktion: Marco Hartmann (Leitung), Yanik Bürkli, Theo Gstöhl, Olivia Item; Red. Mitarbeiter: Rico Kehl (Grafik); Sport: René Weber (Leitung), Hansruedi Camenisch, Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jonas Schneeberger, Jürg Sigel; Überregionales: Patrick Nigg (Leitung); Leben: Astrid Hüni (Leitung), Andrea Maria Hilber Thelen, Magdalena Petrovic; Redaktion Glarus: Rolf Hösli (Leitung), Marco Häuser (Dienstchef), Daniel Fischli (Dienstchef), Ruedi Gubser (Sport); Lukas Bertschi, Lisa Koch, Claudia Kock Marti, Marco Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast, Brigitte Tiefenauer, Maya Rhyner (Bild); Redaktion Gaster & See: Tom Senn (Leitung), Urs Zweifel (Stellvertretung), Bernhard Camenisch (Sport), Roland Lieberherr, Markus Timo Rüegg, Urs Schneider, Sybille Speiser; Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsser

Mantelredaktion

AZ Zeitungen AG, Baden

Chefredaktor: Patrik Müller

Stv. Chefredaktor: Beat Schmid

Bundeshaus: Othmar von Matt, Christof Moser, Florence Vuichard; Nachrichten: Alan Cassidy, Beat Kraushaar, Yannick Nock, Fabienne Riklin; Wirtschaft: Peter Burkhardt, Michael Heim, Benjamin Weinmann; Gesellschaft: Sacha Ercolani; Sport: François Schmid-Bechtel, Marcel Kuchta, Martin Probst, Patrik Schneider, Simon Steiner, Michael Wehrle, Etienne Wullemin, Klaus Zaugg; Kultur: Stefan Künzli, Sabine Altorfer, Christian Berzins, Anna Kardos, Silvia Schaub, Raffael Schuppisser, Gregor Waser; Layout, Foto, Produktion: Brigitte Gschwend, Peggy Knotz, Chantal Speiser, Sarah Loffredo, Peter Fasler

Verlag und Inserate

Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage (Schweiz am Sonntag gesamt) 196 624 Ex., davon verkaufte Auflage 185 260 Ex. (WEMF/SW-beglaubigt, 2014)

Reichweite

367 000 Leser (MACH-Basis 2014-2)

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen

i.S.v. Art. 322 StGB:

Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG,
Südostschweiz Emotion AG, Somedia Distribution
AG, Südostschweiz Partner AG

Adressen

Redaktion: Die Südostschweiz,

Commercialstrasse 22, 7007 Chur,

Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02

E-Mail: Regionalredaktion: redaktion-gr@suedostschweiz.ch; Redaktion Bild: redaktion-bild@suedostschweiz.ch; Redaktion Online: redaktion-online@suedostschweiz.ch; Redaktion Sport: redaktion-sport@suedostschweiz.ch

Abo-/Zustellservice: Somedia, Kasernenstrasse 1,

7007 Chur, Tel. 0844 226 226, Fax 081 255 51 10,

E-Mail: abo@somedia.ch

Verlag: Somedia, Kasernenstrasse 1, 7007 Chur,

Telefon 081 255 50 50, Fax 081 255 51 55,

E-Mail: verlag@somedia.ch

Inserate: Somedia Promotion, Commercialstrasse 20,

7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59,

E-Mail: inserate@somedia.ch

Abopreise unter:

www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendetwas geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Verlagsgesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

© Somedia

WAM IFRA
Accredited
FSC-ACC-022
FSC: C0C1234
© 1996
Forest Stewardship Council A.C.

Ein Pfahlbau aus dem Heute

Die Churer Architekten Bearth & Deplazes überzeugen die ARC-Jury mit intelligenten Details

Das Churer Architekturbüro Bearth & Deplazes hat einen der renommiertesten Schweizer Preise gewonnen. Ausgezeichnet wurde ein Einfamilienhaus in Schaan – ein gutes Beispiel für das Zusammenwirken von Architekt und Bauherr.

VON OLIVIER BERGER

«Gut Ding will Weile haben: Was der Volksmund weiss, hat auch für das Einfamilienhaus der Familie Kieber im liechtensteinischen Schaan seine Gültigkeit. Fünf Jahre seien zwischen Projektierung und Bezug ins Land gezogen, verrät Daniel Ladner, Mitinhaber des Churer Architekturbüros Bearth & Deplazes. Das Resultat des akribischen Planungs- und Bauprozesses kann sich allerdings sehen lassen. Dieser Meinung waren auch die Juroren des renommierten ARC-Awards. Vor zehn Tagen verliehen sie dem Bau die diesjährige Auszeichnung in der Kategorie Einfamilien-/Zweifamilienhäuser.

EINFACH WAR DER WEG zu Haus und Preis nicht. Die Parzelle ist von Häusern umgeben, und auch auf dem Grundstück selber stand schon vorher ein Haus. Dieses musste dem Neubau weichen. «Wir haben uns dann entschieden, das neue Haus mitten auf die Parzelle zu stellen», erklärt Ladner. Das Leitmotiv des Planungsprozesses sei eine Art Hofhaus gewesen, das es im herkömmlichen Sinn gar nicht gibt: Das Haus ruht auf sechs Stelzen, wodurch ebenerdig eine Freifläche entstanden ist. Die Erschliessung erfolgt über einen verdreht angeordneten Baukörper.

Zwei Treppen führen durch das Innere des Betonhauses: die eine davon, direkt ins zweite Obergeschoss, das dem Wohnbereich vorbehalten ist; die Schlaf- und Badezimmer der Hausherren werden über eine eigene Treppe erschlossen und liegen ungewohnterweise im ersten Obergeschoss. «Aus dem oberen Geschoss hat man eine grossartige Aussicht, das wollten wir nutzen», sagt Ladner. Mit sechs bis sieben Metern Raumhöhe bis unters Beton-Zeltdach ist der völlig offene Wohnraum auch für sich allein eindrucklich.

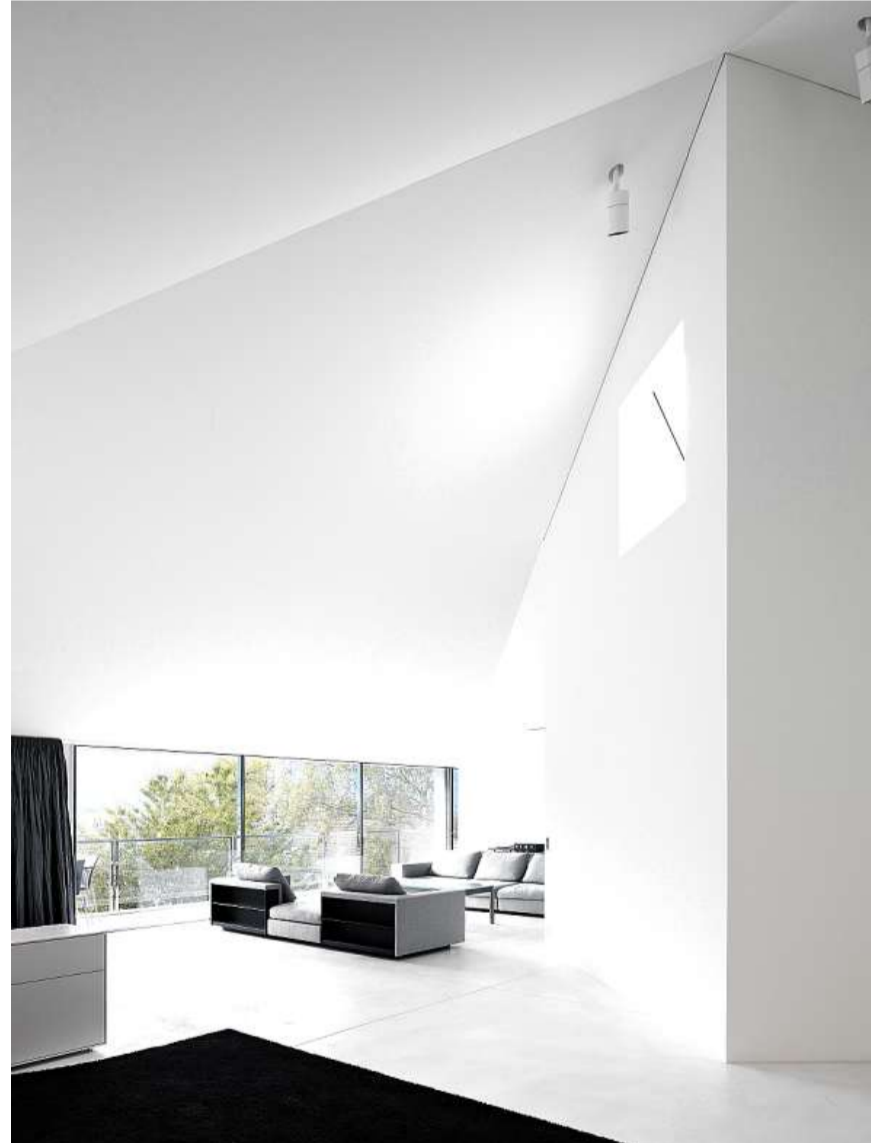
ES SIND DIE DETAILS, welche das Haus auszeichnen. Zum einen sind die Räume und ihre Anordnung unglaublich durchdacht. Das Lichtkonzept ist ausgeklügelt; Einschnitte, Fenster und eine verglaste Öffnung im Dach sorgen für Tageslicht bis ins zweite Untergeschoss. Der Innenausbau ist handwerklich hochstehend. Einige der komplexen, während der Planungszeit entwickelten Details sind weniger augenscheinlich: die konstruktive beispielsweise oder das betonierte Dach, das nahtlos an die Seiten-



mauern anschliesst und dem Bau einen monolithischen Charakter verleiht.

Möglich war die Entwicklung und Umsetzung all dieser gelungenen Details nur dank der Offenheit und Geduld der Bauherrschaft. Gutes Bauen sei nämlich auch ohne unbeschränkte finanzielle Mittel möglich, sagt Architekt Ladner – auch wenn das Schaaner Haus mit seinem hohen Ausbaustandard vielleicht das Gegenteil vermuten lässt. «Mehr als um Geld geht es um die Konzeption», erklärt Ladner. «Einen guten Bau macht aus, wie die Grundrisse geschnitten, die Räume angeordnet, das Tageslicht einbezogen ist.» Solche Lösungen seien wenige eine Frage der Finanzen als der guten Zusammenarbeit zwischen Bauherrschaft und Architekt. «Funktioniert diese Zusammenarbeit, kann gutes Bauen entstehen.»

Introvertiertes Äusseres mit inneren Werten: Das Haus von Bearth & Deplazes in Schaan überzeugt mit vielen konzeptionellen Detaillösungen. RALPH FEINER



PROMOTION

Spital Schiers informiert

Urologie am Spital Schiers

Der Neubau des Spitals Schiers zeigt den steten Wandel der Medizin. In Schiers soll somit nicht nur ein neues Bauwerk entstehen, sondern auch die in Schiers angebotene Versorgung der Patienten muss stetig weiter entwickelt werden. Dies trifft auch für das Fachgebiet Urologie zu. Ziel der Urologie am Spital Schiers ist es, in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Grundversorgerpraxen eine wohnortnahe urologische Grundversorgung anzubieten.

In der urologischen Sprechstunde von Dr. med. Thomas Warzinek, Facharzt Urologie FMH, spez. operative Urologie werden vorzugsweise Patienten die durch den Hausarzt zugewiesen werden, unter anderem mittels Harnstrahlmessung, Ultraschalluntersuchung, Blasenspiegelung, Gewebentnahmen aus der Prostata, abgeklärt. Das operative urologische Spektrum umfasst Notfallingriffe bei Blasenampnade, bei Koliken durch Harnsteine und bei Ho-

dentorsion, transurethrale Prostatektomie bei gutartiger Prostatavergrößerung oder Prostatakrebs, transurethrale Blasenoperationen bei Blasenentzündungen oder Blasensteinen, Harnleiterspigelung zur Behandlung von Steinen oder zu diagnostischen Zweck, Harnableitung aus der Niere über Harnleiterkatheter, Operationen am äusseren Genitale (Hodentumoren, bei Wasserbrüchen, Nebenhodenleiden oder Vorhautproblemen) sowie Operationen



bei Kinderwunsch wie die Refertilisierung oder die Spermienuche und -entnahme aus Hoden und Nebenhoden.

SPITALSCHIERS 
UROLOGIE

Facharzt Dr. med. Thomas Warzinek bei einer Ultraschalluntersuchung

www.flurystiftung.ch | Tel. 081 308 09 32